



Pfarrbrief

St. Bartholomäus Büchenau

15. Nov.—21. Dez . 2008

Ausgabe Nr. 09/2008

Seelsorgeeinheit Karlsdorf – Neuthard – Büchenau

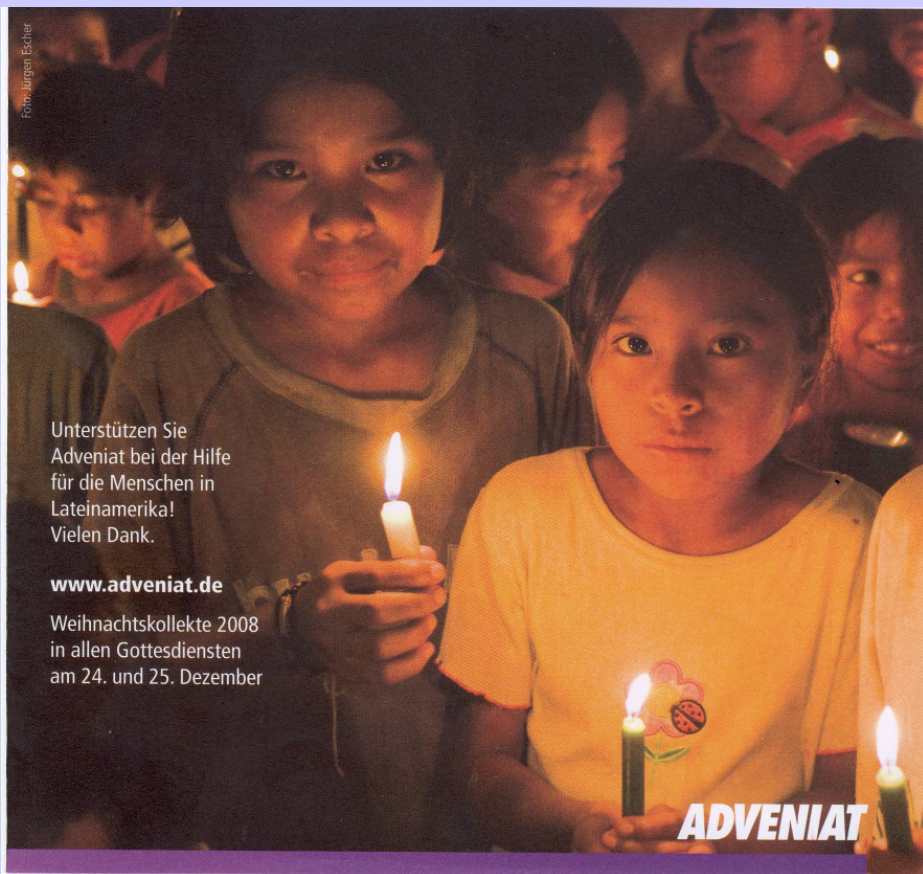


Foto: Jürgen Escher

Unterstützen Sie
Adveniat bei der Hilfe
für die Menschen in
Lateinamerika!
Vielen Dank.

www.adveniat.de

Weihnachtskollekte 2008
in allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember

ADVENIAT

Gott wohnt in ihrer Mitte (vergl. Offb. 21,3)

Seit dem letzten Jahr lebt weltweit mehr als die Hälfte der Menschen in der Stadt. In Lateinamerika wohnen bald 70% der Bevölkerung in Städten. Mexiko Stadt hat 19,4 Millionen Einwohner, Sao Paulo/Brasilien 18,3 Millionen, Lima/Peru 8,1 Millionen. Damit verbunden sind enorme soziale und in der Folge auch pastorale Herausforderungen. Dies ist Anlass, bei der diesjährigen Adveniataktion die Großstadtpastoral unter dem Motto „**Gott wohnt in ihrer Mitte**“ zum Schwerpunktthema zu wählen.

Es gibt da die Bemühungen, Neuzugezogene zu integrieren, Glaubensoasen in Innenhöfen und Hochhäusern, in Fabriken, auf der Straße und bei Müllsammlern zu schaffen. Es gilt die jeweiligen Kulturen, Sprachen und Elemente der Volksreligiösität zu berücksichtigen und Messen und Katechesen in indigenen Sprachen anzubieten. Weiterhin bemüht man sich um obdachlose Menschen, bietet Arbeit, Auskommen und Unterkunft an. Kirchliche engagierte Laien versuchen Ängste und Einsamkeit bei Betroffenen zu mildern, Menschen bei Drogen – und Alkoholsucht Hilfe zu leisten, sich um elternlose Kinder zu kümmern. Es gibt kirchliche Initiativen für Anlaufstellen, warmes Mittagessen, Sport und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ordensleute, Pfarrer und Laien vermitteln im Gespräch armen und benachteiligten Menschen, dass ihr Leben einen unschätzbaren Wert hat und dass Gott da ist und sie stützt. Er lebt mitten unter ihnen.

Die 2 Mädchen auf dem Titelbild tragen brennende Kerzen und bringen Licht in unsere dunkle, friedlose, oft so heillose Welt und wollen bekunden: Gott ist Licht und gegenwärtig in unserer Stadt und Gemeinde. Viele Transparente, Christbäume, weihnachtlicher Schmuck, Neonlichter, Hetze und Geschäftigkeit lenken uns davon ab.

Nützen wir jetzt in der Vorbereitung auf Weihnachten Gelegenheiten, Gott zu erfahren und erfahrbar zu machen: in Gottesdiensten, bei Adventsfeiern, Meditationskreisen, bei Hausfeiern- und Familiengebeten, bei Gesprächsgruppen, in stiller persönlicher Besinnung, in der Begegnung mit Mitmenschen und in der Sorge und Hilfe für Kranke und Notleidende.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht *R. Müller, Pfarrer*

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora- Sonntag am 16. November 2008

Wer eine Geschichte weitererzählt, erhält sie am Leben. Dies gilt auch für das Evangelium von Jesus Christus. Über die Jahrhunderte hinweg haben Menschen nicht aufgehört, es von Generation zu Generation weiterzutragen.

Schon der heilige Paulus hat in seinem Brief an die Römer festgestellt: „So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft im Wort Christi“ (Röm 10,17).

Diese Aufforderung zur Verkündigung ist heute so aktuell wie je. Denn in einer Zeit, in der viele Botschaften lautstark um Aufmerksamkeit werben, liegt es an uns, der Botschaft des Glaubens Gehör zu verschaffen. „Werdet nicht müde, von IHM zu sprechen“, lautet daher das Leitwort des diesjährigen Diaspora-Sonntages.

Gerade in den Diasporagebieten Deutschlands, in Nordeuropa und im Baltikum verspüren viele katholische

Christen eine Einsamkeit im Glauben. Zu selten finden sie Gelegenheit, über Gott zu sprechen und mit anderen Sein Wort zu teilen. Deshalb steht das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken der Kirche in der Diaspora bei.

Es hilft, den Glauben lebendig zu erhalten und an die nächste Generation weiterzugeben.

Herzlich laden die deutschen Bischöfe Sie alle zum Gebet für unsere Brüder und Schwestern in der Diaspora ein.

Zugleich danken wir für Ihre großzügige Spende für das Bonifatiuswerk.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Advent

„Der Engel trat bei ihr ein“

Das Internet macht es möglich. Schließlich kann ich ja nicht eine Kunstreise antreten, um alle Museen der Welt zu besuchen, in welchen die kostbaren und wertvollen Gemälde des Abendlandes zu finden sind. Das wäre viel zu aufwändig an Zeit, an finanziellen Mitteln und Organisation. Daher habe ich mir die „fünf tausend fünfhundert fünf und fünfzig Meisterwerke“ erworben, um in den Stunden, in welchen ich einmal wieder etwas Schönes sehen will, die eine oder andere aus dieser Serie zu betrachten. Meistens sind es Bilder europäischer Künstler der Vergangenheit, welche im einheitlichen – christlichen Kulturtraum des Abendlandes wirkten. Die abstrakten Bilder der Neuzeit liebe ich nicht, da ich nicht gerne vor einem Bild nachgrübeln möchte, was das Bild zu bedeuten habe – oder was es überhaupt soll.

Ein Bild muss für mich Schönheit und Sinn enthüllen. Diese beiden Komponenten müssen mich ansprechen – sie müssen eine Botschaft enthalten, welche mich zu Freude und Nachdenklichkeit durch die Art der Darstellung einlädt. Wenn ich diese Bilder in ihrer Vielfalt an mir vorüberziehen lasse, sind es zwei Personen, welche neben vielen anderen in der Häufigkeit und der Vielfalt der Darstellung auffällig sind: Jesus Christus und Maria.

Maria zu malen musste offensichtlich der Wunsch vieler Künstler sein. Sie sahen offensichtlich in ihr die ideale Schönheit verkörpert. Der Variationsreichtum der Darstellung ist erstaunlich: Der Satz aus dem Lukasevangelium: „Der Engel trat bei ihr ein“ weckte in den Künstlern verschiedene Vorstellungen.

Maria in einer armen Hütte, Maria vor dem Hintergrund eines alten Gemäuers, Maria in einem fürstlichen Zimmer, Maria als Betende, als Betroffene.

Für diese Künstler war offensichtlich die Heilige Schrift die Quelle ihrer Inspiration: Mit ihrer Intuition und Liebe versuchten sie, die Szene der Verkündigung anschaulich und lebendig darzustellen.

Wäre es vielleicht nicht gut und sinnvoll, wenn Eltern in einer nicht – christlichen Umwelt diese Geschichte (oder auch andere Christus – und Mariengeschichten) vorlesen würden – nicht nur einmal, sondern in der Adventszeit immer wieder zum Hineinfühlen, um sie dann einzuladen: Malt nun mal diese Geschichte so schön ihr es könnt mit euerem Herzen – so wie die großen Künstler.

Das wäre sicher eine wertvollere Adventszeit als mit Spielkonsolen und Internet diese an sich so schöne Zeit, zu vernichten.

Die christliche Kultur sollte nicht durch den Konsumrausch erstickt werden.

Doch nun die zentrale Frage: „Der Engel trat bei ihr ein“ Welcher Sinn wohnt diesem kurzen Satz inne?

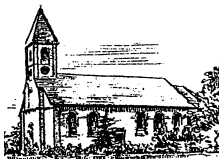
Die Künstler der Verkündigungsszene und sicher auch wir sehen wohl ein Haus oder eine Wohnung vor uns, in welche der Engel hineingeht.

Pfr. Bernhard Ripperger



Bild von Fra Angelico „Verkündigung an Maria „(um 1435 - 1440),
Fresko im Konvent von San Marco in Florenz

GOTTESDIENSTORDNUNG



ST. BARTHOLOMÄUS

15. Nov. – 21. Dez. 2008

Samstag, 15. November 2008

Hl. Albert der Große

17.30	Bü	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes Messfeier zum Volkstrauertag (für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege; 3. Seelenamt für Pius Zim- mermann; Berta Seitner, geb. Rebstock; Amalie Knoch, Jtg.; Gerhard u. Karl Keim; Alfons Heneka, Jtg.; Frieda u. Johann Hellriegel; Hedwig und Konrad Geißler, Jtg. und Sohn Klaus; Karl Geißler u. Sohn Heinz; Anne Schifferde- cker u. Sohn Bernhard; Martin u. Sidonia Zimmermann; Bernhard u. Agnes Zimmermann und alle verstorbenen Angehörigen)
18.00	Bü	

Sonntag, 16. November 2008

33. Sonntag im Jahreskreis

Diaspora-Kollekte

10.00	Ne	Messfeier zum Volkstrauertag - mitgestaltet vom Ge- sangverein Eintracht - anschließend Gedenkfeier beim Mahnmal mit den örtlichen Vereinen; gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim, Thema: Gleichnis von den Talenten Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag - mitgestaltet durch den Musikverein Büchenau
10.30	Bü	

Montag, 17. November 2008

Hl. Gertrud von Helfta

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
-------	----	-----------------

Dienstag, 18. November 2008

Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul

9.00	Bü Pfarrzentrum	Bibel teilen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst - Messfeier
19.30	Ne	Andacht zur Ökumenischen Friedensdekade

Mittwoch, 19. November 2008**Hl. Elisabeth von Thüringen**

18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. November 2008

7.40	Ne	Schülergottesdienst - Messfeier
15.00	Bü im Haus Barbara	Evangelischer Gottesdienst
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier (gestiftet für Alfred Henecka u. Ehefrau Rosa; gestiftet für Hilda Schifferdecker; Alfons u. Emilie Abele; für Eheleute Bernhard u. Agnes Zimmermann und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Ripperger)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 21. November 2008**Gedenktag Unserer lieben Frau in Jerusalem**

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier zum Gedenktag der Hl. Elisabeth

Samstag, 22. November 2008**Hl. Cäcilia**

17.30	Ne	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Ne	Messfeier

Sonntag, 23. November 2008**Christkönigsfest**

10.00	Ne	Wortgottesdienst Kinderkirche im Pfarrheim, Thema: "Bäume im Nebel" mit Verabschiedung der Kommunionkinder
10.00	Bü	Messfeier (für Josef Zimmermann, Jtg.; Bernhard u. Elise Hellriegel, Jtg. und alle verstorbenen Angehörigen) Kollekte: Silberner Sonntag
11.00	Bü	Tauffeier von Jim Henecka, Au in den Buchen 44
18.00	Bü	Taizé-Gebet

Montag, 24. November 2008**Hl. Andreas Dung-Lac, Priester u. Gefährten**

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
-------	----	-----------------

Dienstag, 25. November 2008**Hl. Katharina von Alexandrien**

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst - Wortgottesdienst (H. Kramer)

Mittwoch, 26. November 2008**Hl. Konrad, Bischof von Konstanz**

9.00	Ne	Messfeier
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. November 2008

7.40	Ne	Schülergottesdienst - Messfeier
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier (für Pfr. Heinzmann; Herta und Georg Philippi und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Ripperger)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 28. November 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier

Samstag, 29. November 2008

17.30	Ne	Rosenkranzgebet
17.30	Bü	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Bü	Messfeier zum 1. Advent (für Fridolin Andreas Geißler; Klara Weih u. Sohn Erich und alle verstorb. Angehörigen)

Sonntag, 30. November 2008**1. Advent**

10.00	Bü	Wortgottesdienst - mitgestaltet vom Kindergarten
10.00	Ne	Messfeier mit Eröffnung d. Erstkommunionvorbereitung gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim

Montag, 1. Dezember 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
-------	----	-----------------

Dienstag, 2. Dezember 2008**Hl. Luzius**

9.00	Bü Pfarrzentrum	Bibel teilen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst - Messfeier

Mittwoch, 3. Dezember 2008**Hl. Franz Xaver**

9.00	Ne	Messfeier
14.00	Bü	Messfeier mit der Seniorengemeinschaft anschließend Adventfeier im Pfarrzentrum
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Dezember 2008**Seligler Adolph Kolping**

7.40	Ne	Schülergottesdienst - Wortgottesdienst
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier (für Agnes Zimmermann; Agnes Reineck, Jtg.; Emil u. Anna Maria Hasenfuß, Jtg.; Erich Reineck; Franziska u. Laurenz Neubauer; Anna Wachter; Thekla, Sebastian u. Hans Rott und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Ripperger)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Dezember 2008**Hi. Anno**

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier mit Kollekte zum Tag des brüderlichen Teilens und Weihe von Andachtsgegenständen

Samstag, 6. Dezember 2008**Hi. Nikolaus**

17.30	Ne	Rosenkranzgebet u. Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Ne	Messfeier zum 2. Advent

Sonntag, 7. Dezember 2008**2. Advent**

9.30	Bü	Messfeier (für Josef u. Ida Zimmermann; Hermann Benz; Berta u. Wilhelm Benz; Anna u. Karl Friedrich Geißler; und alle verstorbenen Angehörigen) (Pfr. Kaiser)
10.00	Ne	Familiengottesdienst (Wortgottesdienst) mit der Musikgruppe "Unterm Regenbogen" (H. Kramer) anschließend Nikolausbesuch
10.30	Bü	Evangelischer Gottesdienst
10.30	Bü im Pfarrzentrum	Kinderkirche für Regenbogenkids

Montag, 8. Dezember 2008**Mariä Empfängnis**

9.00	Ne	Messfeier (Pfr. Ripperger)
18.00	Bü	Messfeier (Pfr. Melzer)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Dezember 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Schülergottesdienst - Wortgottesdienst (H. Kramer)

Mittwoch, 10. Dezember 2008

9.00	Ne	Messfeier
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Dezember 2008

HI. Damasus I., Papst

17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Bußgottesdienst der Gemeinde anschließend Adventsfeier der Frauen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 12. Dezember 2008

Unsere Liebe Frau in Guadalupe

9.00	Ne	Krankenkommunion
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier

Samstag, 13. Dezember 2008

HI. Odilia

17.30	Ne	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Ne	Messfeier zum 3. Advent

Sonntag, 14. Dezember 2008

3. Advent

10.00	Ne	Wortgottesdienst gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim, Thema: Einen Weg für Jesus bereiten
10.00	Bü	Messfeier mit Eröffnung d. Erstkommunionvorbereitung (für Franz u. Mathilde Meier; Artur Kleber; Karl u. Magdalena Zimmermann; Au- gust Knoch, Jtg.; Berta Wirbser; Albert Knoch und alle verstorbenen Angehörigen) Kollekte Silberner Sonntag anschl. Verkauf fair gehandelter Waren
11.00	Bü	Taufe von Aurelio Antonio Chiarelli, Im Grün 7
18.00	Ne	Bußgottesdienst der Gemeinde

Montag, 15. Dezember 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.45	Ne	Friedensgebet in Verbindung mit dem ökumenischen Hausgebet
19.30	Bü im Pfarrzentrum	Ökumenisches Hausgebet mit anschließendem Beisammensein

Dienstag, 16. Dezember 2008

9.00	Bü im Pfarrzentrum	Bibel teilen
18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Bü	Ökumenischer Adventsgottesdienst der Grundschule

Mittwoch, 17. Dezember 2008

9.00	Ne	Messfeier
18.00	Bü	Gemeindegebet
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. Dezember 2008

7.40	Ne	Schülergottesdienst - Messfeier
15.00	Bü im Haus Barbara	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
17.30	Bü	Rosenkranzgebet
18.00	Bü	Messfeier (gestiftet für Josef Zimmermann, Ehefrau Ida, geb. Hellriegel und alle verst. Angeh.) (Pfr. Ripperger)
18.00	Ne	Rosenkranzgebet

Freitag, 19. Dezember 2008

18.00	Ne	Rosenkranzgebet
18.30	Ne	Messfeier - Rorateamt - mit der Flötengruppe

Samstag, 20. Dezember 2008

17.00	Bü	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
18.00	Bü	Messfeier zum 4. Advent als Rorateamt (für Werner Waßmer; Hans Keim (Spende); Adolf u. Joachim Sappert; Fridolin Andreas Geißler; Klara Weih; Alfred Knoch und alle verstorbenen Angehörigen)

Sonntag, 21. Dezember 2008

4. Advent

9.30	Bü	Wortgottesdienst
10.00	Ne	Messfeier; gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrheim
10.30	Bü	Evangelischer Gottesdienst

VORSCHAU auf die Gottesdienste an Weihnachten:

Mittwoch, 24. Dez., Heiligabend: 14.30 Uhr Kinderkrippenfeier
15.30 Uhr Evangelische Christvesper
17.30 Uhr Christmette
22.30 Uhr Weihnachtsvigil

Donnerstag, 25. Dez., Weihnachten: 9.00 Uhr Hirtenamt

Freitag, 26. Dez., 2. Weihnachtstag: 10.30 Uhr Hochamt mit Orchester und Kirchenchor

Pfarramtliche Mitteilungen

Kollekten

Sonntag, 15./16. Nov.: Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerkes

Sonntag, 23. Nov.: Silberner Sonntag (der Erlös verbleibt in der Gemeinde)

Sonntag, 14. Dez.: Silberner Sonntag (der Erlös verbleibt in der Gemeinde)

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Samstag, 15. Nov., 17.30 Uhr

Samstag, 29. Nov., 17.30 Uhr

Samstag, 20. Dez., 17.00 Uhr

Bußgottesdienst der Gemeinde

Donnerstag, 11. Dez., 18.00 Uhr

Ökumenisches Hausgebet

Montag, 15. Dez., 19.30 Uhr

Termine im Haus Barbara

Donnerstag, 20. Nov., 15.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Donnerstag, 18. Dez., 15.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Taizégebet

Sonntag, 23. Nov., 18.00 Uhr

Kinderkirche für Regenbogen-Kids

Sonntag, 7. Dez., 10.30 Uhr im Pfarrzentrum

Bibel teilen

Dienstag, 18. Nov., 9.00 - 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

Dienstag, 2. Dez., 9.00 - 10.00 Uhr im Pfarrzentrum

Dienstag, 16. Dez., 9.00 - 10.00 Uhr im Pfarrzentrum



Christbäume gesucht!

Die Pfarrgemeinde sucht schöne Christbäume für die Kirche: für den Altarraum (5-6m) und die Krippe (ca. 4m).

Geeignet sind freistehende, dicht gewachsene Nadelbäume (z.B. im Vorgarten). Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 6039), wir kümmern uns um das Fällen und den Transport.

Mitteilungen der Gruppen *Auf einen Blick*

- 16.11.08 14.30 Uhr Seniorennachmittag der Stadt Bruchsal im Pfarrzentrum
- 18.11.08 19.00 Uhr Arbeitssitzung der Missionsgruppe, Albr.– Dürer- Str. 4
- 19.11.08 13.30 Uhr Abfahrt der Senioren an der Schule zur Weinprobe nach Gönnheim
- 21.11.08 10.15 Uhr Abfahrt an der Schule zur Ruppenstein– Dankeschön– Fahrt
29. u. 30.11. 08 11.00 Uhr—18.00 Uhr
Kunst– u. Hobby– Markt im Bürgerzentrum Bruchsal
- 1.—7.12. 08 täglich von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr Missionsgruppe auf dem
Weihnachtsmarkt Bruchsal
- 3.12.08 14.00 Uhr Adventsgottesdienst der Senioren
14.45 Uhr Adventsfeier der Senioren im Pfarrzentrum
- 11.12.08 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrzentrum



Ihr Busreisepartner mit

RUPPENSTEIN.net



Tel. 07254/8468

Fax 07254/60821

Schanzenstr. 10

68753 Waghäusel - Wie.

Freunde der Wallfahrer
Neuthard und Büchenau



Dankeschön-Fahrt

Sehr geehrte Reisefreunde,

da wir nun schon seit mehreren Jahren Urlaubs- und auch Tagesfahrten miteinander unternehmen, möchten wir Sie und Ihre Reisegruppe auch dieses Jahr am Freitag, 21.11.2008 zu einem Tagesausflug einladen.

Wir starten morgens um 10.15 Uhr Neuthard Kirche, 10.20 Uhr Büchenau Schule 10.25 Uhr Untergrombach Max-Bushaltestelle/Quelle und fahren gemütlich in den Odenwald nach Finkenbach. Hier verwöhnt uns der Wirt mit einem leckeren Mittagessen.

Tagessuppe
Odenwälder Sauerbraten
mit Kartoffelknödeln
und Salat

oder

Tagessuppe
Wildschweinegulasch
mit Spätzle
und Salat

Nach dem Mittagessen fahren wir durchs Neckartal zur Glasbläserei. Dort wird Ihnen das Glashandwerk bei einer Führung erklärt und gezeigt. Selbstverständlich können Sie hier auch nach Herzenslust einkaufen.

Zur Kaffeezeit sind wir wieder in Finkenbach. Hier wird Ihnen Kaffee und Kuchen serviert.

Der Unkostenbeitrag zu dieser Tagesfahrt beträgt incl. Essen - satt - , Führung und Kaffeegedeck 19,- Euro.

Die Anmeldungen nimmt gerne Frau Prenzler, Telefon 07257 2112 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

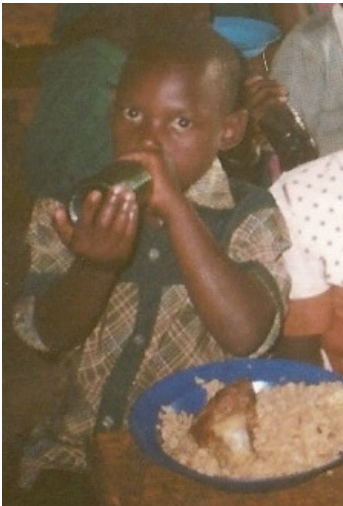
Ulrich Ruppenstein

Missionsgruppe



Herzlichen Dank

Für Ihre Teilnahme am Benefizkonzert in Bruchsal und an unserem Missionsfest. Es war überwältigend, wie viele Menschen mitmachten, sei es als aktive Sängerinnen und Sänger beim Konzert, als Helfer beim Missionsfest oder in sonst einer Funktion. Alle zu nennen, wäre hier völlig unmöglich. Allen möchten wir ganz herzlich danken. Lassen Sie mich aber einem Mitglied unserer Gruppe einen ganz besonderen Dank aussprechen, der mit der Organisation des Benefizkonzertes eine herausragende Arbeit geleistet hat. Dies ist **Kurt Geißler**, der die gesamte Organisation des Benefizkonzertes übernommen hatte und es trotz vieler Konkurrenzangebote an jenem Wochenende zu einem schönen Erfolg machen konnte. Mit dem Erlös kann jetzt unser Schlafsaalgebäude für die kleinen Jungs bald weiter gebaut werden. Man ist inzwischen auf Fensterhöhe und sehr glücklich, bald weiterbauen zu können. Der größte Betrag ist beisammen, es werden jetzt etwa „nur“ noch 4000.- € fehlen.



Ein Weihnachtessen

für unsere Kinder wird es auch wieder geben. 3 großzügige Spender haben auch für dieses Jahr einen Schlachtochsen spendiert und dazu Geld für Reis und ein Getränk. Schon im August fragten mich die Kinder, ob es das wohl wieder geben könnte. Es ist das einzige Mal im Jahr, wo sie Fleisch und Reis bekommen. Sonst gibt es immer Maisbrei mit roten Bohnen und getrunken wird immer Wasser. So sagen wir im Namen dieser Kinder jetzt schon recht herzlichen Dank.

Ein trauriger Rekord

Die Anzahl der Aids-Toten und die Anzahl der Kinderfamilien steigt in unserer Partnergemeinde.

Trotz großer Anstrengung durch Aufklärung in Schulen, Krankenstationen und Kirchen ist in diesem Gebiet die Aidsrate gestiegen. Auch unter unseren Patenkindern gibt es schon einige, die zu Hause alleine sind, da nicht einmal mehr erwachsene Verwandte leben. Für diese Kinder, besonders die Mädchen, ist das

Überleben gar nicht so einfach. Im Groben schauen die Nachbarn danach und sagen den Kindern, was sie auf dem Feld tun müssen, doch richtig beschützen können sie jede Nacht deren Hütten nicht, zumal die Hütten immer verstreut liegen. Die Armut ist groß und Diebe gibt es viele. Das letzte vermittelte Patenkind ist 12 Jahre alt und sorgt allein für 3 jüngere Geschwister.



Vielen Dank für die 500 €- Spende, die uns Rainer Wüstl am Missionsfest übergab. Mit seinen Aktionen für die Versicherung Generali an seinem Stand bei der Büchenauer Gewerbeschau hat er diesen schönen Betrag zusammen bekommen. Er wird demnächst für den Weiterbau des Schlafsaalgebäudes überwiesen. Tausend Dank dafür!

Einladung zu unseren nächsten Aktionen

Trotz unserer schönen Erfolge bleibt doch noch sehr viel zu tun. Die Restfinanzierung des Schlafsaalgebäudes fehlt noch, auch noch Geld für Dreistockbetten mit Matratzen, die Vorschulkinder sitzen noch in einem Rohbau und in der Gewerbeschule wird dringend eine Metallwerkstatt gebraucht. So laden wir Sie herzlich ein, uns wieder bei unseren Weihnachtsaktionen zu unterstützen. Wir verkaufen wieder unter anderem gestrickte Socken, Bastelarbeiten, von uns selbst gebackenes Weihnachtsgebäck und Hutzelbrot.

Besuchen Sie uns

am 1. Advent im Bürgerzentrum

Samstag und Sonntag jeweils von 11.00 Uhr—18.00 Uhr

Auf dem Kunst- und Hobby- Markt

und in der 1. Adventswoche bis einschließlich 2. Adventssonntag

Auf dem Bruchsaler Weihnachtsmarkt

Chr. Henecka

Bankverbindung: Missionsgruppe Büchenau, Volksbank Stutensee Hardt
BLZ: 66061059 Kto: 23010801

Frauengemeinschaft



*Advent ist eine Zeit
der Erschütterung,
in der der Mensch
wach werden soll
zu sich selbst.*

*Einladung zur Adventsfeier
am 11. Dezember, 15.00 Uhr
im Pfarrzentrum*

Zu unserer Adventsfeier möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Verbringen Sie mit uns bei Glühwein und Dambedei einige besinnliche
Stunden mit adventlichen Liedern und Texten.

Wer abgeholt werden möchte, rufe bitte an bei Irene Geißler, Tel.: 2791

Wir freuen uns auf viele Frauen aus unserer Gemeinde!
Doris Prenzler

Seniorengemeinschaft „Plus – Minus 60“ St. Bartholomäus

Terminplan vom 11. Nov. – 13. Jan. 2009

Di. 11.11. Gymnastik 14.00 Uhr und
15.10 Uhr

Do. 13.11. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

**So. 16.11. Seniorennachmittag der Stadt Br.
14.30 Uhr im Pfarrzentrum**

Di. 18.11. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr

Mi. 19.11. Weinprobe in Gönheim

Abfahrt 13.30 Uhr, Hubertusstr. -Schule

„Alle Plätze sind belegt“

Do. 20.11. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Di. 25.11. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr

Mi. 26.11. Spiel- und Gesprächsmittag 14.30 Uhr

Do. 27.11. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Di. 2.12. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr

Mi. 3.12. 14.00 Uhr Adventsgottesdienst

15.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrzentrum

Do. 4.12. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Di. 9.12. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr

Do.11.12. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Di. 16.12. Gymnastik 14.00 Uhr und 15.10 Uhr

Mi. 17.12. Spiel- und Gesprächsmittag 14.30 Uhr

Do.18.12. Rückengymnastik **15.00 Uhr**

Pause bis 13. Januar 2 0 0 9

Änderungen sind möglich !

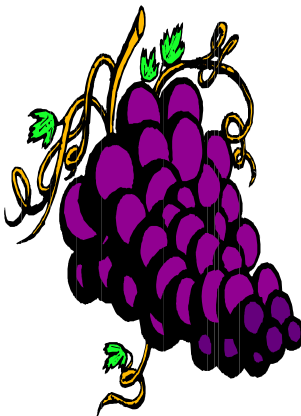
Hans Kraus

Senioren­gemeinschaft Büchenau

St. Bartholomäus



*Weinprobe am 19. Nov.
2008
in Gönningheim / Pfalz*



*13.30 Uhr Abfahrt, Hubertus-
straße – Schule
15.00 Uhr Ankunft in Gönningheim
15.30 Uhr Essen
16.30 Uhr Weinprobe
gemütliches Beisammensein
(Einlagen erwünscht)
19.50 Uhr Rückfahrt nach Büchenau
Ankunft ca. 21.00 Uhr*

Hans Kraus



**Senioren­gemeinschaft „Plus – Minus 60“
St. Bartholomäus**



Adventsfeier 2008



am Mittwoch, den 3. Dezember

14.00 Uhr Adventsgottesdienst in der Kirche

14.45 Uhr Adventsfeier im Pfarrzentrum

**Alle Senioren und deren Partner (auch
die Senioren anderer Konfessionen) sind
herzlich eingeladen.**

Hans Kraus

Fühl das Rot und sieh das Blau

Die Sternchen tauchen in die faszinierende Welt der Farben ein.

Ganz spielerisch lässt sich die erkunden.

Unsere Entdeckungsreise haben wir in der Farbfamilie Rot begonnen.

Am Anfang haben wir erst

einmal alles, was rot, ist gesammelt:

Spielzeug, Gegenstände, Kleidung und verschiedene Papiersorten.

Auch in der Natur finden wir verschiedene Rot- Töne: bei Früchten, Blüten, oder roten Herbstblättern.

Zusammen haben wir daraus eine Collage und einen

„ Farb-Guck-Kasten“ gestaltet. Der lädt ein zum

Reinschauen und Staunen. Wir haben mit der Farbe Rot gemalt, gedruckt, gefärbt, experimentiert und gespielt.

So können schon die Zweijährigen Farben sehen,

Farben bewusst wahrnehmen, und mit allen Sinnen

Farben erleben und benennen.

Auch in den Geschichten vom St. Martin und

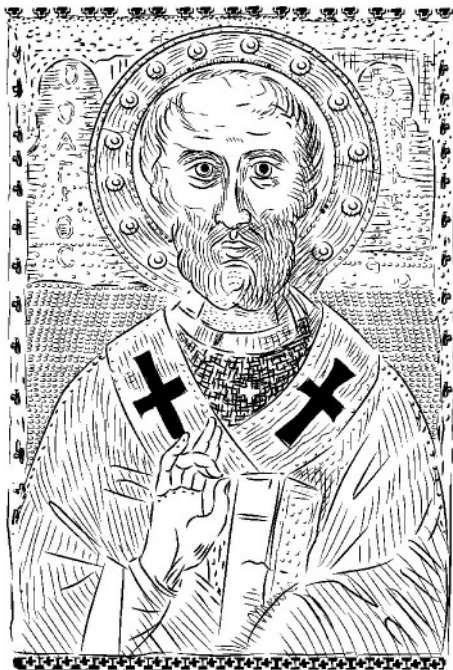
St. Nikolaus werden wir das Rot in der Kleidung

der Heiligen wiederfinden.

In der Adventszeit zünden wir dann am Adventskranz die roten Kerzen an.

Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns auf eine spannende Zeit in der Farbenwelt.





HL. NIKOLAUS

Nikolaus – ein Freund des Lebens

Einen wachen Blick für bedrängtes, unterdrücktes, klein gehaltenes Leben hatte der Heilige aus Myra, dem heutigen Demre in der Türkei. Das erzählen Geschichte und Legende. Und sie erzählen von seinem beherzten Eintreten, seiner Zivilcourage und Solidarität. Ihn würdig feiern, könnte heute heißen, offene und versteckte Not wahrzunehmen, sich einzumischen wagen, für ein gerechtes Miteinander zu streiten – kurz: Nüsse nicht nur zu verschenken, sondern zu knacken.



Impressum:

Redaktion: Christel Henecka

Email: ChristelHenecka@gmx.de

Einleger: Irene Geißler, Monika Beck, Ursula Hellriegel
Edith Schäfer, Elisabeth Werner, Pia Meier

Druck: Ulrich Thiel, Sandra Schuler,

Digitaler Gesamtdruck: Norbert Heneka

Einstellung auf die Homepage in Farbe: Norbert Heneka
www.kath-buechenau.de

Redaktionsschluss: 5. 12. 2008

Adventiat– Spendenkonto 345 Bank im Bistum Essen (BLZ 360 602 95)